

GROUPFITNESS
FITNESSCENTER DULLIKEN

365 Tage
24/7 offen

120 LEKTIONEN/WT.
8000' FITNESSSPASS PUR

KRAFT-/AUSDAUERTRAINING:
ÜBER 200 KRAFTGERÄTE

fitnessfactory.ch
079 606 66 36
Krankenkassen anerkannt

Fr 08.12. 13.30-18.00 | Sa 09.12. 09.00-16.00 | Mo 11.12. 10.00-18.00

+ Spezial-Weihnachtsangebote bis 22. Dezember
**ANOVA FABRIKLADEN –
NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU:**
Spezial-Schuhverkauf + Weihnachtsoutlet in Zofingen

WEIHNACHTS-
GUTSCHEIN:
CHF 40.-

gilt für reguläre Ware
ab CHF 200.-, nicht
kumulierbar (gültig
bis 22.12.20)

anova
Anova Swiss AG
Mühlethalstrasse 77, 4800 Zofingen
T 062 752 30 30, www.anova-schuh.ch

GIUVIVO

Weihnachtskonzert
in Niederbuchsiten

Forum
10.12.2023 um 18:00 – 19:00 Uhr
Eintritt frei / Kollekte – Richtpreis: CHF 25.-

GIUVIVO.CH

HINTER
SECONDHAND
HOF
AND MORE
OLTEN

DER SECONDHAND-KLEIDERLADEN IN OLTEN

UNSERE HUNDE
HELFFEN – DANK
IHRER SPENDE.

blindenhund.ch

Postkonto 40-1488-4
IBAN CH47 0900 0000 4000 1488 4

einzelnerfamilie.ch
#Alleinerziehend
GemeinsamStark

Beratung unter:
Tel. 031 351 77 71 • info@svamv.ch

Heute mit
Entsorgungs-
plan 2024
für die Stadt Olten

stadt anzeiger

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER STADT OLTEN

Olten, Donnerstag, 7. Dezember 2023 | Nr. 49 | 91. Jahrgang | Auflage 34 383 | Post CH AG



Mitarbeiter des Forstbetriebs Unterer Hauenstein schleppen die verschneiten Bäume zum Transporter. (Bild: Caspar Reimer)

Alle wollen den absolut perfekten Christbaum

WEIHNACHTSBAUM Zur Vorbereitung auf Weihnachten gehört die Wahl des passenden Christbaumes. Revierförster Georg Nussbaumer lädt zu einem Rundgang durch eine Weihnachtsbaumkultur ein.

CASPAR REIMER

Es schneit an diesem Donnerstagmorgen wie aus einem Watterkissen, als Georg Nussbaumer, Revierförster beim Forstbetrieb Unterer Hauenstein, den Reporter zu einem Waldstück nahe des Oltnrer Siedlungsgebiets mitnimmt, um ihm dort eine Weihnachtsbaumkultur zu zeigen. Der Schnee hat die Tannen, die der Bürgergemeinde Olten als Waldbesitzer gehören, bereits mit seinem weissen Zauber überdeckt. Mitarbeiter des Forstbetriebs sind gerade dabei, einzelne Bäume zum Abtransport bereit zu machen.

Die Lichtung, in welcher die Bäume schön aufgereiht Seite an Seite stehen, ist längs von einer Hochspannungsleitung durchzogen: «Solche Tannenkulturen befinden sich immer an speziellen Orten, wo hier unter Stromleitungen oder manchmal auch über Gasleitungen, wo grosse Bäume sowohl oben wie unten keinen Platz haben», erzählt Nussbaumer, während er seinen Mitarbeitern zur Hand geht – er ist nicht nur Revierförster, sondern auch Leiter des Betriebs.

Die Weihnachtsbäume auf dem Terrain der Bürgergemeinden Olten, Trimbach, Winznau, Lostorf, Hauenstein-Ilenthal und Wisen werden vom Forst-

betrieb Unterer Hauenstein gehegt und gepflegt. Die Tannen auf diesen rund 1800 Hektaren Waldboden reichen jedoch nicht aus, um den Bedarf in der dicht besiedelten Region zu decken, weshalb der Forstbetrieb mit der Firma Wyss Weihnachtsbaumkulturen in Härkingen zusammenarbeitet. Die Zeiten, als Weihnachtsbäume «aus den Wäldern» geholt wurden, seien vorbei, sagt Nussbaumer. Solche sähen «manchmal etwas einseitig oder sonst nicht ganz fehlerfrei» aus. Früher habe man solche Schönheitsfehler akzeptiert, es sei einfach normal gewesen. «Die Kunden von heute sind anspruchsvoll. Sie wollen den perfekten Baum», sagt Nussbaumer schmunzelnd. «Nicht immer haben wir die Bäume im gewünschten makellosen Aussehen. Deshalb tauschen wir mit der Firma Wyss Bäume aus, die Kulturen professionell betreut.»

Bäume, die etwa aus Dänemark importiert sind, werden oft mit Hilfe von Chemikalien und Dünger auf gutes Aussehen getrimmt. Nussbaumer dazu: «Wir arbeiten ohne Gift, ohne Dünger.»

Der Baum benötigt Wasser

Weihnachtsbäume aus den Waldungen bei Olten seien in aller Regel Nordmann-Tannen: «Sie halten ihre Nadeln gut und sehen schön aus», sagt Nussbaumer, während er durch eine Weihnachtsbaumkultur führt. Nordmann-Tannen eignen sich wegen ihrer Haltbarkeit und des buschigen Wuchses gut für beheizte Wohnzimmer. Nussbaumer hat aber auch Rottannen im Sortiment. «Die hatte man früher immer als Weihnachtsbaum im Wohnzimmer. Aber sie verlieren halt die Nadeln relativ schnell.»

Hat man einen Christbaum gekauft, sollte man ihn möglichst lange kühl lagern. Ein guter Trick zum Aufstellen: den Baum samt Netz auf den Ständer stellen und dieses erst danach entfernen. Damit sich die zugebundenen Äste wieder so richtig entfalten können, wird der Baum einen halben Tag ohne Netz

stehen gelassen, bevor er geschmückt wird. Wichtig sei, die Bäume zu Hause in einen Behälter mit Wasser zu stellen. «Dann behalten sie ihre Nadeln.» Ausgetrocknete Weihnachtsbäume stellen ein grosses Risiko für Wohnungs- und Hausbrände dar.

Die Qual der Wahl

An verschiedenen Orten im Raum Olten finden in den kommenden Wochen öffentliche Weihnachtsbaumverkäufe statt. Am 16. und am 20. Dezember lädt etwa die Bürgergemeinde Olten zum Weihnachtsbaumverkauf in den Säliwald ein. Die Bürgergemeinde Lostorf verkauft rund 250 Bäume am Nachmittag des 15. Dezembers und am Vormittag des 16. Dezembers auf dem Areal der Gemeindeverwaltung. Die Bürgergemeinde Hädendorf und die Gemeinde Rickenbach haben sich zum Forstrevier Untergäu zusammengeschlossen. Dort werden rund 80 Weihnachtsbäume – unter Beteiligung der Bürgergemeinde Wangen – von Mitarbeitenden des Forstreviers beim Schulhaus Rickenbach verkauft. Auch bei Privaten – wie etwa Tannenbäumli Studer in Kappel – lässt sich der gewünschte Weihnachtsbaum beziehen.

Bis 45 Meter hoch

Manchmal müssen Nussbaumer und sein Team auch grössere Weihnachtsbäume transportieren: «Diese werden an öffentlichen Plätzen aufgestellt», sagt er. Sowohl Transport wie Aufbau gestalten sich in diesen Fällen etwas aufwendiger. Doch wer hat den grössten Weihnachtsbaum? Um diese Frage zu beantworten, lohnt sich ein Blick ins Ausland: Der weltweit grösste Weihnachtsbaum steht in Dortmund. Er ist 45 Meter hoch. Bis der Baum steht und geschmückt ist, braucht es 28 Tage. Auch der rund 30 Meter hohe Weihnachtsbaum in Strassburg ist für seine Grösse bekannt. Festlicher Schmuck macht ihn zu einem der höchsten geschmückten natürlichen Weihnachtsbäume in Europa.

Sonntag
offen
10.12.23
17.12.23
11-17 Uhr

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau
fashionfish.ch

Finja Basan
Vom Vermissen
und Bleiben



Finja Basan, Wahlthnerin und Kommunikationsmitarbeiterin. (Bild: Remo Buess)

Es ist der 21. Mai 2021, der Kloss im Hals wird immer grösser und meine Augen füllen sich langsam mit Tränen. Als sich die Schiebetür des Flughafenterminals öffnet und ich meine Mutter nach acht Monaten wieder sehe, kann ich mich nicht mehr zurückhalten. Die Tränen kullern. Denn 900 Kilometer fühlen sich nie so weit weg an wie im vorhergegangenen zweiten Lockdown.

Wenn ich also gefragt werde, ob ich nicht Familie und Freunde vermissen, antworte ich nach wie vor mit einem eindeutigen «klar». Und ergänze: «Vor allem am Geburtstag oder an Feiertagen». Eigentlich immer dann, wenn Generationen zusammenkommen, wenn es Erfolge zu feiern gäbe und auch wenn das Leben mal unangenehm ist. Wenn ich im gleichen Atemzug sage, dass ich nicht plane, zurück zu gehen, verwundert das häufig: «Ah, du möchtest bleiben?» In deinen Texten spürt man doch immer wieder das Heimweh», wurde ich erst vor Kurzem gefragt. Doch für mich ist klar: Vermissen und bleiben schliessen sich nicht aus. Denn hier anzukommen, bedeutet nicht, den Norden, meine Familie und meine Freunde zu vergessen. Doch sie zu vermissen, bedeutet genau so wenig, zurück zu wollen.

Ob das Vermissen irgendwann weniger wird? Solange ich Familie und Freunde im Norden habe, vermutlich nicht. Aber sicher ist, man findet Wege damit umzugehen, findet neue Traditionen, die verbinden. Genauso sicher ist auch: Würde ich zurückgehen, hätte ich ebenso viel zu vermissen. Freunde, die Familie geworden sind, einen Partner, der mit seiner Familie auch meine Familie geworden ist, eine Arbeit, die mich sehr erfüllt, eine Kleinstadt, die ich lieben gelernt habe, und ein Land, das so schöne Natur bietet. Und vielleicht ist es am Ende gerade die Distanz, die mich noch ein bisschen mehr mit dem Norden verbindet. Denn was ich vermissen, trage ich im Herzen.